

mariecholler
protokoll gv 27. april 2012

nachdem der termin der gv 2013 bereits bekannt und aus heutiger sicht zeitnah gesetzt ist, ist es doch ander zeit das protokoll vom letzten jahr endlich auf die reihe zu bringen da meine gesprächsskizzen mittlerweile abhanden gekommen sind, müsst ihr anstelle eines wortprotokolls mit einem vagen beschlussprotokoll vorliebnehmen

der phrjidz kam auf jeden fall zu spät und musste daher in die protokollhosen steigen

nebst dem feinen outdoor-grillabend (dem gastwirt seis verdankt) wurden ein paar themen ernst und ein paar weniger ernst diskutiert

rückblickend fanden so ziemlich die meisten die letzte fasnacht so ziemlich die beste von denen sie noch wissen

einzig der erste auftritt (stadtkeller) war nicht gerade der beste aller

aber sonst jagte ein hit den anderen

die beizen waren auch nicht schlecht, ausser im magdi waren platz und menüs relativ knapp (das heisst, da gehen wir nicht wieder hin)

etwas mehr zu reden gab's über die künftige probenleitung, weil mit doch grosser wahrscheinlichkeit damit zu rechnen war, dass unser adrian den sprung? in den stadtrat schaffen würde und er daher eher weniger zeit für die musikalische leitung der chollers hätte.

nach längerem vakuum im raum entschloss sich unser urs (der sommercholler) seine dienst als künftiger musigchef anzubieten, allerdings mit der aussicht auf eine verschärfung des probenbetriebes

seinem antrag wurde mit begeisterung entsprochen und er einstimmig gewählt zu den proben gab's noch eine idee zu verzeichnen die da lautete die bestehenden kürzlich erfolgten aufnahmen detailliert durchzuforschen und sachen welche wirklich verbesserungsbedürftig sind entsprechend in den proben zu oxsen.

auch wieder einmal zureden gab die singerei: wollen wir oder wollen wir nicht und wenn wir wollen, wie kriegen wir das gesanglich vernünftig hin und wie lösen wir das problem mit der verstärkung und aber sicher nur für unter dem jahr und nicht für die fasnacht der einzige gesangsgegner hatte natürlich wie schon oft keine chance mit seinem votum, daher der beschluss, lieber met freud als richtig.

der phrjidz stellte sich dann so quasi versuchshalber als gesangsprobenleiter zur verfügung und wurde prompt gewählt

man beschloss, anstelle der alten verstärkerchiste eine neue, transportable anlage zu posten, in der annahme und hoffnung, dass die dem wohlklang nur förderlich sein würde.

danach gab's die üblichen ehrungen und anerkennungspreise für geleistete arbeiten und zurverfügungstellen des probenlokals.

anmerkung des protokollführer's: wie jedes mal ging auch diesmal der präsi und seine crew vergessen.

so das wär's glaubi

wenn jemand noch was wichtiges nachzutragen hätte, kann er dies an der gv13 tun

für das prot. 040113 phrjidz